

	<p>Objekt: Pflug aus Wiesbaden, «Albrechts Wender» / Hohenheimer Modell</p> <p>Museum: Deutsches Landwirtschaftsmuseum Hohenheim Filderhauptstr. 179 70599 Stuttgart +49 711 459 22 146 j.weisser@uni-hohenheim.de</p> <p>Sammlung: Hohenheimer Werkzeug- und Modellsammlung, Pflugmodellsammlung Ludwig Rau 1881 (im Aufbau)</p> <p>Inventarnummer: HMS_RAU_300 / A634</p>
--	---

Beschreibung

Beschreibung von Ernst Klein (1967):

Wiesbaden, «Albrechts Wender»

„Das Gerät unterscheidet sich von dem vorigen [HMS_0631 / A132] nur dadurch, daß der Mechanismus zum Drehen und Feststellen der Schar anders konstruiert und ein - ebenfalls drehbares - Sech hinzugefügt ist. Die S-förmige Steilschüttschar ist hier gleichfalls um eine vertikale Achse zwischen Grindel und Sohle drehbar, doch sitzt dahinter eine zweite Achse, an deren unterem Ende, unmittelbar oberhalb der Sohle, ein hufeisenförmiges Eisen starr befestigt ist, das mit seinen Enden an die Schar stößt und so die Drehbewegung vermittelt. Oberhalb des Grindels sitzt an dieser zweiten Achse ein Zahnsegment sowie der horizontal dreh- und vertikal schwenkbare Stellhebel zum Feststellen von Schar und Sech in der Arbeitsstellung. Zu diesem Zweck wird der Hebel hinter einen der am Ende des Quereisens auf dem Grindel befindlichen, nach oben gerichteten Anschläge gelegt. Der Schaft des Sechs ist gekröpft und oberhalb des Grindels mit einem kleinen Zahnrad versehen, in welches das Zahnsegment der Stellachse eingreift. Auf diese Weise wurde mit der Hebelbewegung nicht nur die Schar nach der jeweiligen Furchenseite, sondern zugleich das Sech entgegengesetzt zur Landseite gedreht. Konstrukteur dieser Vorrichtung war der herzoglich-nassauische Geh. Regierungsrat ALBRECHT, Direktor des landw. Instituts und der Musterwirtschaft zu Hof Geisberg bei Wiesbaden, der seine Konstruktion «Böhmisch-nassauischer Pflug» nannte. Das Radvorgestell fehlt an unserem Modell; der gleiche Pflug ist noch einmal als Modell 1:8 vorhanden.“

Ernst Klein hat den Pflug 1967 in seiner Systematik eingeteilt unter:

V. Kehrpflüge

d) Kehr-Ruchadlos

In der veralteten Systematik der Pflugmodellsammlung von Ludwig Rau wurde der Pflug 1881 eingeteilt unter:

Deutschland, Preussen, Wiesbaden. „Albrecht’s Wender“

Pflüge

I. Eiserne Spitze oder Schar (haken- oder spatenförmig)

Ohr oder Streichbrett, Scharplatte oder Pflugkörper versetzbar (Wende- oder Wechsel-Pflüge)

Classe XXIV. Drehbare Scharplatte ohne oder mit Streichbrettern. (Wenderuchadlo)

Grunddaten

Material/Technik: Holz, Metall
Maße: Maßstab 1:10

Ereignisse

Hergestellt wann
wer Hohenheimer Ackergerätefabrik
wo Hohenheim (Stuttgart)

[Geographischer wann
Bezug] wer
wo Wiesbaden

[Geographischer wann
Bezug] wer
wo Deutschland

[Geographischer wann
Bezug] wer
wo Preußen

[Geographischer wann
Bezug] wer
wo Herzogtum Nassau

[Geographischer wann
Bezug] wer
wo Böhmen

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Geisberg

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Wilhelm Albrecht (1785-1868)

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Nassauisches Institut für Landwirtschaft

wo

Schlagworte

- Modell
- Pflug

Literatur

- André, Christian Carl (Hg.), fortgesetzt von Emil André (1844): Oekonomische Neuigkeiten und Verhandlungen. Zeitschrift für alle Zweige der Land- und Hauswirthschaft, des Forst- und Jagdwesens im österreichischen Kaiserthume und dem ganzen Teutschland. Prag, S. 339 ff.
- Klein, Ernst unter Mitwirkung von Krepela, Wilhelm (1967): Die historischen Pflüge der Hohenheimer Sammlung landwirtschaftlicher Geräte und Maschinen. Ein kritischer Katalog von Ernst Klein unter Mitwirkung von Wilhelm Krepela in Zusammenarbeit mit der Landesbildstelle Württemberg. Stuttgart, S. 202, S. 203 und S. 201, Abb. 413
- Rau, Ludwig (1881): Verzeichnis der Pflugmodellsammlung. Plieningen, S. 16